

MITTWOCH 15. April 2026, 18.00 Uhr



Regie: Stanley Kubrick, USA 1964, 93 Min., OmU

Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb (OmU)

Ein amerikanischer General (Sterling Hayden) fühlt sich durch die kommunistische Weltverschwörung mehr und mehr bedroht. Eines Tages dreht er völlig durch und setzt die amerikanische Atombomberflotte Richtung Sowjetunion in Marsch. Weil der General das Geheimnis des Rückruf-Codes schließlich mit ins Grab nimmt, ist der amerikanische Präsident (Peter Sellers) gezwungen, dem Sowjetpremier am Roten Telefon alle Einzelheiten über die anschwappenden Todesbomber zu verraten.

Die von Oscar®-Preisträger Stanley Kubrick inszenierte Alptraum-Komödie ist Kult pur - eine bitterböse Atomkrieg-Satire, die das Zwerchfell erzittern und die Haare zu Berge stehen lässt.



&



BALI
KINO BERLIN

BALI Kino Berlin | Teltower Damm 33 | 14169
Berlin Tel.: 030.811 46 78 | Fax: 030.812 99 538
info@balikino-berlin.de | www.balikino-berlin.de

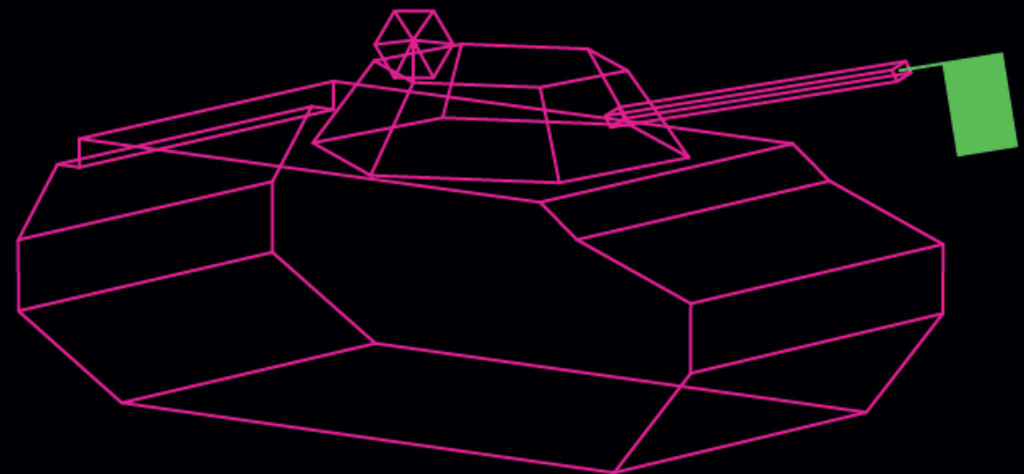
zur Ausstellung im
AlliiertenMuseum

Filmprogramm 13.4.-15.4.

Eintrittspreis: 5,00 EUR pro Film

cold war games _

02.10.2025 -
30.06.2026





MONTAG 13. April 2026, 18:00 Uhr

WarGames (OmU)

Regie: John Badham
USA 1983, 114 Min.,
OmU

Der 16-jährige Schüler und Hobbyhacker David (Matthew Broderick) glaubt, nach ein paar Klicks in das Computersystem eines Videospielherstellers eingedrungen zu sein, wo die neuesten Kriegsspiele darauf warten, von ihm ausprobiert zu werden. Als er dazu aufgefordert wird, Nuklearraketen auf US-amerikanische Ziele zu richten, bringt er seine virtuellen Geschütze in Position – ohne zu ahnen, dass er sich nicht in einem Spiel befindet: Statt des Systems eines Spielekonzerns hat er unwissend das des nordamerikanischen Luftverteidigungskommandos NORAD angezapft und eine militärische Simulation gestartet, die das Kommando in höchste Alarmbereitschaft versetzt und als atomarer Überraschungsangriff der Sowjetunion gegen die USA gedeutet wird ...

Mit WARGAMES schuf Regisseur John Badham in den 80er-Jahren einen wegweisenden Klassiker der Filmgeschichte, der als einer der ersten Filme Einblicke in die Hackerkultur gab. Der intelligente Thriller war in den Kategorien Bester Ton, Beste Kamera und Bestes Originaldrehbuch für einen Oscar nominiert.



Regie: Hans-Christian Schmid
Deutschland 1999,
99 Min.

DIENSTAG 14. April 2026, 18:00 Uhr

23 - Nichts ist so wie es scheint

Basierend auf einer wahren Geschichte: Karl Koch sieht die Welt um sich herum im Chaos. Er sucht nach den Hintergründen politischer Mechanismen und entdeckt Dinge, die ihn an eine weltweite Verschwörung glauben lassen. Seine Begabung, sich in globale Datennetze einzuklinken, treibt Karl in die Arme des KGB. Die Mächte des Bösen scheinen schon weltweit vernetzt, als Karl und seine Hacker-Freunde noch an der Langsamkeit ihrer Heimatcomputer verzweifeln. Je näher er dem Ziel seiner Odyssee zu kommen scheint, desto unmöglicher wird die Rückkehr in ein normales Leben.

Ein atmosphärischer Thriller über Paranoia, Verschwörungen und den schmalen Grat zwischen Idealismus und Manipulation.